

# Das Humane-Papilloma-Virus (HPV) und der PAP-Test

Liebe Leserin,

mit den folgenden Zeilen möchte ich über ein Thema informieren, das mich selbst vor ca. 5 Jahren betraf, und von dem ich glaube, dass es wichtig für jede Frau ist, über grundsätzliche Informationen zu verfügen.

Damals bekam ich einen überraschenden Anruf der Praxis meines Frauenarztes mit der Mitteilung, dass ich eine sog. PAP IIID habe (also leichte **Zellveränderungen am Gebärmuttermund**). Es sei eine weiterführende Untersuchung notwendig, und in der Folge sei eventuell eine so genannte Konisation durchzuführen.

Auch die beruhigende Stimme am anderen Ende der Leitung, dass dies alles gar kein Grund zur Besorgnis sei, konnte mein Erschrecken nicht verhindern: Denn, wie mir gesagt wurde, würden die nächsten PAP-Stufen bereits mittlere bis schwere Zellveränderungen (PAP IV a, IV b) und in der Folge PAP V, also Krebs, bedeuten. (*eine Detailübersicht findet sich in der am Ende dieser Information erwähnten Broschüre „Zellveränderungen am Gebärmutterhals“ des **FrauenGesundheitsZentrums Bremen**.*)

Ich war damals (da mich der Anruf meines Frauenarztes noch dazu an meinem Arbeitsplatz erreichte!), in einem veritablen Schockzustand und dachte „So, jetzt ist es soweit, und ich stehe tatsächlich einen Schritt vorm Krebs“. Bisher war ich zur Vorsorgeuntersuchung beim Frauenarzt ganz unbeteiligt hingegangen, ohne mich näher drum zu kümmern und nun stand ich da ... was sollte das alles bedeuten?

Ich ließ die empfohlene weiterführende Untersuchung machen und begann, mich so gut es eben ging, durchzufragen, mit Freundinnen und anderen betroffenen Frauen auszutauschen, Bekannte zu befragen, die entweder ohnehin ÄrztInnen oder HeilpraktikerInnen waren. Diese Gespräche waren allesamt wertvoll und halfen mir, verschiedene Bausteine an Informationen zusammenzutragen.

Was ich eingangs noch nicht erwähnt habe: die Zellveränderungen können unter anderem durch eine **Virusinfektion** verursacht werden, das sog. **Humane Papilloma Virus (HPV)**. Es werden verschiedene HPV-Arten unterschieden, je nach ihren Möglichkeiten, Zellveränderungen hervorzurufen: **low risk, intermediate risk and high risk**. Wenn Viren über einen längeren Zeitraum aktiv sind, können sie die Zellen, in denen sie sich befinden, schädigen. (Nähere Infos finden sich in der eingangs erwähnten Broschüre des FGZ Bremen).

Anlässlich der ambulanten Untersuchung wurde mir gesagt, dass es sinnlos sei, sich auf HPV untersuchen zu lassen, da diese Viruserkrankung ohnehin schulmedizinisch nicht behandelbar sei. Es werde zwar an einer Impfung geforscht, diese würde es jedoch - wenn überhaupt - frühestens in einigen Jahren geben. [Anmerkung/Stand August 2008]: Mittlerweile gibt es Impfstoffe, die Impfung wird jedoch sehr kontrovers diskutiert! Informationen finden sich in der Beilage ...]

Mit dieser Information wollte ich mich nicht zufrieden geben, ließ mich auf HPV-Infektion untersuchen, und hatte dann Klarheit, d. h., es wurden tatsächlich „high-risk“-Typen festgestellt. Hier möchte ich etwas aus meiner Sicht ganz Wichtiges festhalten: Mir persönlich war es sehr wichtig, Klarheit zu haben, weil ich dann „weiß, woran ich bin“, und aus ganzheitlicher Sicht ganz anders mit dem Thema und auch verantwortlich mit meiner Sexualität umgehen kann (**HPV-Infektionen sind durch Geschlechtsverkehr übertragbar**).

Ich befragte also meine TCM-Hausärztin, und wir fanden heraus, dass es eine Reihe von **homöopathischen Medikamenten und Naturmitteln zur Behandlung von HPV-Infektionen gibt**. Außerdem kann auch indirekt gearbeitet werden, indem das Immunsystem gestärkt wird, damit es besser mit der Infektion fertig werden kann. Kürzlich habe ich gelesen, dass allein das **WISSEN** um eine Erkrankung das Immunsystem reagieren lässt.

Außerdem habe ich mich noch aus ganzheitlicher Sicht mit dem Thema befasst. Unter anderem hat mir das Buch **"Frauen Körper - Frauen Weisheit" von Christiane Northrup** sehr geholfen, und auch zu einem völlig neuen Verständnis über Gesundheit, zum Umgang mit meinem Körper, zu "was ist wirkliche Heilung, was heißt es, WIRKLICH auf mich zu schauen", geführt. Im Anhang finden

Sie/findest Du übrigens eine **Literaturliste mit empfehlenswerten Büchern in Sachen Frauengesundheit**.

### **Warum schreibe ich das alles?**

Ich habe im vergangenen Jahr erlebt, dass viele Frauen (so wie ich) **keine Ahnung** über die **Vorsorgeuntersuchung, PAP-Werte, HPV** etc. hatten, einige von ihnen waren bereits über mehrere Jahre nicht bei der Vorsorgeuntersuchung gewesen.

Auch viele bereits betroffene Frauen wussten nichts über die alternativen Behandlungsmöglichkeiten, hatten jahrelang PAP IIID, und ließen dann eben irgendwann eine **Konisation** vornehmen (operativer Eingriff, wo ein kegelförmiges Gewebestück rund um den Muttermund aus der Zervix herausgeschnitten wird).

Eine Freundin, die diesen Eingriff machen lassen musste, traf den Nagel auf den Kopf. Sie sagte: „Wenn ich vor Jahren diesen Informationsstand gehabt hätte, dann hätte ich ja schon viel früher viel mehr tun können als einfach nur warten und beobachten!“

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich nicht darauf abziele, jeglichen operativen Eingriff, sei es eine Konisation oder andere Behandlungsverfahren, abzulehnen. Mir geht es vielmehr darum, selbst über grundsätzliche Informationen zu verfügen und so in der Lage zu sein, gemeinsam mit einer Ärztin/einem Arzt eine selbstverantwortliche und für mich stimmige Entscheidung zu treffen.

Mittlerweile [August 2008] hat sich mein PAP-Wert wieder normalisiert und ist konstant seit Jahren im unbedenklichen Bereich.

Ich hoffe, dass ich anderen Frauen ersparen kann, im Falle einer ähnlichen Diagnose so hilflos dazustehen wie ich, und im Falle eines erhöhten PAP-Wertes auch schneller reagieren zu können, da die langwierige Suche nach Informationen wegfällt, und auch alternative Behandlungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden können.

Immerhin habe ich ja doch einige Tage in, wie ich rückblickend feststelle, übertriebener Angst, ja Panik, verbracht, was erst recht nicht förderlich ist, und dann einige Monate mit weiteren Konsultationen und Recherchen, bis ich zu dem heutigen Informationsstand gelangt bin bzw. alle umfassenden Informationen zusammentragen konnte, über die ich nun verfüge.

### **Elisabeth Wegenstein**

#### **Adresse:**

Neusiedler Straße 52/25

A-2340 Mödling

**E-Mail:** lilly.wegenstein@aon.at

[diese Info wurde erstmalig verfasst im Jahr 2004 und 2008 aktualisiert]

**BUCHEMPFEHLUNGEN von Elisabeth Wegenstein:**  
[vom ARUNA-Institut ergänzt]

**>> konkret zum Thema:**

**FrauenGesundheitsZentrum Bremen**, die mehrfach erwähnte Broschüre  
Elsfletherstr. 29, 28219 Bremen, Tel.: 0421/380 97 47  
fgzbremen@aol.com, [www.fgz-bremen.de](http://www.fgz-bremen.de)

**Bericht zum Herunterladen:**

„Die HPV-Impfung – Welchen Nutzen haben Mädchen und Frauen davon?“  
<http://www.fgz.de/HPV.Stellungnahme08.pdf>  
**vom Feministisches Frauen Gesundheits Zentrum e.V.**  
Bamberger Str. 51, 10777 Berlin, Tel.: 030 - 213 95 97, Fax: 030 - 214 19 27  
[ffgzberlin@snaflu.de](mailto:ffgzberlin@snaflu.de), [www.fgz.de](http://www.fgz.de)

**Flyer zum Herunterladen:**

„HPV-Impfung – eine Entscheidungshilfe!“  
[http://www.akf-info.de/conpresso/2\\_1\\_public/hpvmflyer.pdf](http://www.akf-info.de/conpresso/2_1_public/hpvmflyer.pdf)  
**vom Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.**  
Sigmaringer Straße 1, 10713 Berlin-Wilmersdorf  
Tel.: 030 - 863 933 16, Fax: 030 - 863 934 73  
[buero@akf-info.de](mailto:buero@akf-info.de), [www.akf-info.de](http://www.akf-info.de)

**>> Allgemein zum Thema „Frau und Frauengesundheit“**

„Mut zur Selbstheilung: Innere Körperreisen und Visualisierungen nach der Methode Wildwuchs“,  
von Angelika Koppe, Diametric Verlag, ISBN: 3938580151

„Frauen Körper Frauen Weisheit“

von Dr. med. Christiane Northrup, Verlag Zabert Sandmann, München, ISBN 3-932023-22-6

„Das Buch der Weiblichkeit - Der 7-Jahresrhythmus im Leben einer Frau“

von Joan Borysenko und Brigitte Stein, ISBN 3423362146

„HeilWeise“

von Susun S. Weed, Frauenoffensive, ISBN 3-88104-193-1

**Und einfach so, weil's so schön ist:**

„Frau. Eine intime Geographie des weiblichen Körpers“

von Natalie Angier, ISBN 3442151813, (eher allgemein, mit Esprit und Witz geschrieben!)

**HOMÖOPATHIE**

Medikament „2L PAPI“ zur kurmäßigen Behandlung der HPV-Infektionen, hergestellt von der Firma **LABO'LIFE**, zu beziehen bei einer belgischen Apotheke:

**Hildegard N.V.**

Augut De Boeckstr. 45, 1140 Evere / Belgien

Tel.: 0032-22.15.37.12

[hildegard@hildegard.info](mailto:hildegard@hildegard.info), <http://www.hildegard.info/>

weitere alternative Behandlungsmöglichkeiten: sh. Broschüre des FGZ Bremen

-> Diese Infos findest Du auch unter: [www.aruna-tantra.de](http://www.aruna-tantra.de), unter Texte und Artikel.